

	Anfragen-Nr.	
	AF-0232/2022	

# Anfrage

Frau Gisela Rexrodt  
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Karlsplatz

## I. Sachverhalt

Notwendige Vorbemerkungen zur Erinnerung und Information für „neue“ Stadtratsmitglieder:  
„Der Karlsplatz ist ein eingetragenes denkmalgeschütztes Ensemble mit hohem stadt - und bauhistorischem Wert ...“ (Broschüre 30 Jahre FzEE e.V.)

- 2004 - Workshop / AG „Karlsplatz“ (Mitglieder: Anwohner, GVE, FzEE, Denkmalbeirat, Seniorenbeirat, Behindertenbeauftragte, Jugendliche der Stadt)
- 2013 - Gründung Freundeskreis „Karlsplatz schaffen“
- 2014 - 2016 Bauwagen „KARL.i“ mit Informationen, Ausstellungen, Plänen usw.
- 2015 - Ausschreibungsverfahren zur Realisierungsplanung und Beauftragung des Ingenieurbüros Schröder - Gotha
- Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs und Freundeskreis „Karlsplatz schaffen“ warben Spenden in Höhe von 16.100 € ein, um den Eigenanteil der Stadt zu gewährleisten
- 16.02.17 - Einwohnerversammlung, nochmalige Vorstellung der Pläne
- Auf der Grundlage des Workshops von 2004 erfolgten zahlreiche Stadtratsbeschlüsse, Berichtsvorlagen, öffentliche Veranstaltungen, Aushang der Pläne usw.
- BV vom 01.10.2019: „Die endgültig abgestimmte Variante wurde am 23.09.2019 dem Bauausschuss vorgelegt. Mit Bestätigung der Gestaltungsgrundlage durch die Denkmalschutzbehörde kann dem Planungsbüro Anfang Dezember 2019 eine verbindliche Grundlage zur technischen Entwurfsplanung übergeben werden. Im Mai soll der komplette Entwurf vorliegen. Danach können die Bauabschnitte festgelegt werden. Ziel ist die Veröffentlichung der Ausschreibung für den ausgewählten 1. Bauabschnitt Ende 2020, damit 2021 die Umsetzung erfolgen kann.“

Ausgewählte Beschlüsse und Berichtsvorlagen:

- 23.02.05: Sachstandsbericht „Umgestaltung Karlsplatz“
- 20.06.17: Grundsatzbeschluss „Neugestaltung Karlsplatz auf der Grundlage der Entwurfsplanung der Planung - ARGE von Trott zu Solz, Helk und Wielke von 2007“ (14 ja / 3 nein)
- 04.09.18: „Neugestaltung Karlsplatz- Innerstädtische Verkehrsführung und Bauweise der Fahrbahn“ (Verweisung in den Ausschuss)
- 25.09.18: „Neugestaltung Karlsplatz - Innerstädtische ...“ (TOP zurückgezogen)
- 11.12.18: „Neugestaltung Karlsplatz - Innerstädtische ...“ (21 ja / 5 Enthaltungen)
- 01.10.19: Berichtsvorlage: Zeitplan zur Umgestaltung des Karlsplatzes
- 21.07.21 „Erweiterung des Grundsatzbeschlusses zur Neugestaltung des Karlsplatzes vom 20.06.07 (24 ja/ 2 Enthaltungen)
- 30.11. 21: Antrag der CDU/BfE: Änderungen der Planungen zur Neugestaltung Karlsplatz (Löbersbach/Lutherdenkmal/Außergastronomie)

Letzte Kostenschätzung BV 2017:

- Projektkosten 6,4 Mio.€

davon:

- 5,1 Mio. € Baukosten,
  - 1,3 Mio. € Planungs- und Nebenkosten
- „Die Einnahmen sind anteilig über die Städtebauförderung aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz geplant. Diese können zur Finanzierung von Maßnahmen mit einer hochwertigen städtebaulichen Qualität zur Erreichung der Erhaltungs- und Sanierungsziele der Stadt mit einem Zuschuss von 80% der Kosten beantragt werden.“

Die gesamte Maßnahme „Neugestaltung Karlsplatz“ ist in folgende Teile aufgeteilt:

- Neugestaltung Verkehrs- und Freizeitanlagen
- Sanierung Stützwand Nikolaitor
- Sanierung des unterirdisch verlaufenden Löbersbachs
- Beseitigung der Altlasten im Bereich der alten Tankstelle
- Technische Ausrüstung des Platzes (z.B. Beleuchtung)

Zum Punkt 1 des CDU/BfE- Antrages: „... in den Detailplanungen „Löberstrand“ und „Löbersbachmotiv“ und in der Bauausführung ein permanenter und nicht nur temporärer Wasserlauf entsteht“ (Informationen vom Juli 2015):

„Seit 134 Jahren fließt der Löbersbach etwa 4 Meter tief unter dem Karlsplatz entlang. Das Wasser sprudelt durch einen gewölbten Tunnel, der mit Ziegelsteinen gemauert ist. Wie sieht der unterirdische Bachlauf heute aus? Muss etwas repariert werden? Mit Blick auf die geplante Neugestaltung des Karlsplatzes schauten sich Fachleute erneut mit einer Kamera das künstliche Bachbett genau an - diesmal auf der gesamten Länge vom Prinzenteich bis zur Uferstraße. Er fließt seit 1880 vollständig unterirdisch. Er beginnt nahe des Prinzenteiches, verläuft unter der Wartburgallee und der Löberstraße, weiter unter dem Karlsplatz entlang in Richtung Nikolaistraße und mündet nach rund 1600 Metern an der Uferstraße in den Mühlgraben.“

Ergebnis der Untersuchung:

- Der Löbersbach fließt teilweise in Kaskaden über mehrere hohe Stufen in Richtung Karlsplatz
- An manchen Stellen mussten die Fachleute selbst in den Gewölbe-Kanal hinabsteigen, da der Kamerawagen einige Stufen nicht überwinden konnte
- Untersuchung war unverzichtbar, da bereits Mängel im Bereich des Karlsplatzes bekannt sind und es keine aktuellen Unterlagen über den Zustand gibt
- auch queren an einigen Stellen Versorgungsleitungen den Bachlauf, der auch als Mischkanal genutzt wurde
- es konnten dabei noch existierende Zu- und Einläufe registriert werden

Nach mehr als 17 Jahren des Workshops und des Bürgerbeteiligungsverfahrens, vielfacher Bürgerversammlungen, regelmäßiger Information des Stadtrates und der zuständigen Ausschüsse und der Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen durch den Stadtrat, wird nunmehr eine Änderung der Planung und der Ausführung durch die CDU-Fraktion und die BfE-Fraktion beantragt. Es erfolgte im Antrag kein Deckungsvorschlag der entstehenden Mehrkosten, die mit jedem Jahr der Nichtrealisierung weiter steigen. Auch wird kein Nachweis der Möglichkeit der Realisierung, insbesondere die Veränderungen des Löbersbaches betreffend, erbracht bzw. zunächst als Prüfauftrag formuliert. Da Herr BM Ihling den Antrag noch als Fraktionsvorsitzender unterzeichnete, nunmehr aber federführend bei Zustimmung durch den Stadtrat verantwortlich für die Umsetzung des Antrages wäre, empfiehlt er nunmehr, diesem Antrag nicht zuzustimmen, ebenso Stadtplaner Herr Diedrich (Presse vom 16.01.2022). Bevor der Antrag, auch ohne Empfehlung des Ausschusses, erneut im Stadtrat zur Abstimmung aufgerufen wird, sind durch die Fachverwaltung grundlegende Fragen zu beantworten.

## **II. Fragestellung**

1. Wurden die in den BV 0754-StR/2017 genannten Kosten entsprechend der heutigen anzunehmenden Kosten angepasst? (Wenn ja, wie stellen diese sich aktuell dar?)

2. Welche technischen Lösungen sind möglich, um den Löbersbach gemäß des Antrages als „permanenten und nicht nur temporärer Wasserlauf auf dem Karlsplatz entstehen“ zu lassen?
3. Welche fachliche Stellungnahme gibt es seitens des TAV, diesen Antrag „permanenter Wasserlauf“ zu realisieren bzw. wurde durch Herrn Dr. Kliebisch, als stellvertretenden Verbandsvorsitzenden und Mitglied der neuen BI diese geplante Veränderung des Wasserlaufs mit Herrn Kahlenberg und Herrn Sauer geprüft/thematisiert? (Wenn ja, welche Aussagen gibt dazu seitens des TAV?)
4. Besteht seit nach Verstreichen von 5 Jahren noch immer die Möglichkeit, die aktuellen, angepassten Kosten über die Städtebauförderung aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit einem Zuschuss von 80% zu fördern? (Wenn nein, warum nicht?)
5. Da der von der Oberbürgermeisterin genannte Zeitplan seit Jahren hinfällig ist und seit längerer Zeit nicht aktualisiert wurde: Wie sieht der gegenwärtige Zeitplan zur Realisierung der einzelnen Maßnahmen/Bauabschnitte aus?

Frau Gisela Rexrodt  
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion